



MARKTGEMEINDE
OBERNEUKIRCHEN

Oberneukirchen
Waxenberg
Traberg



BÜRGERinfo

05 | 2024

02. Dezember 2024
Amtliche Mitteilung
www.oberneukirchen.at



**GEMEINSAM.
GEMEINDE.
GESTALTEN.**

**SONDER
AUSGABE**



**Erarbeitet mit engagierten
Bürgerinnen und Bürgern sowie
Vertretern unserer Vereine
und des Gemeinderates.**

Inhalt

Der Agenda 21-Basisprozess

Bericht über den Ablauf des Follow
Up-Prozesses

Kernteamtreffen

Zukunftsdialog

Abstimmungstreffen

Ortsplatzgestaltung

Ritterfest

Ideen- und Impulskonzept

Gemeindetag 2024

Öffentlichkeitsarbeit

Laufende Organisation

Beitrag des Prozesses zum
Gesamtergebnis



MARKTGEMEINDE
OBERNEUKIRCHEN



ARCHI
TEKTUR
FACHGE
SCHAFT



Eine Initiative der Marktgemeinde Oberneukirchen
und von Waxenberg AKTIV, gemeinsam mit
Initiativen Bürger:innen. Kontakt: michael@mpilz.at

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
NETZWERK OBERÖSTERREICH



IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde
Oberneukirchen, Ledererstraße 1, 4181 Oberneu-
kirchen, Tel.: 07212/70 55-0, Fax: 07212/70 55-5,
E-Mail: gemeinde@oberneukirchen.ooe.gv.at,
www.oberneukirchen.ooe.gv.at; Fotos: Privat;
Gestaltung: Thomas Füreder | www.gestalterei.at



GEMEINDE. GEMEINSAM. GESTALTEN.

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer bunten und lebendigen Gemeinde!

Gemeinsam unsere Gemeinde zukunftsfähig gestalten!

Das war das Motto des groß angelegten Agenda 21-Basisprozesses der Marktgemeinde Oberneukirchen. Mit dem Zukunftsprofil 2025 konnten konkrete Zielsetzungen für unsere gesamte Gemeinde – insbesondere für die Orte Oberneukirchen, Waxenberg und Traberg beschlossen werden.

Gemeinsames Ziel war die Erarbeitung eines Zukunftsprofiles

mit Leitprojekten für unsere Marktge-

meinde Oberneukirchen welche sich auch ganz besonders in den Ergebnissen des jüngsten Prozesses wieder spiegeln.

Der Follow-up-Prozess als nächster Schritt zur Erreichung unserer Ziele in Waxenberg!

Ausgehend von den Anregungen und Ideen der Startveranstaltung konnten in Zusammenarbeit mit dem Kernteam und weiteren engagierten Beteiligten zukunftssträchtige Projekte umgesetzt werden.

Bei uns folgen Worten auch Taten!

Sie sind auch weiterhin herzlich eingeladen aktiv an einer erfolgreichen Zukunftsentwicklung unserer lebens- und lebenswerten Gemeinde mitzuwirken!



Ihr Bürgermeister DI Josef Rathgeb

Die Kontaktdaten unserer Ortsentwicklungs-Vereine



Oberneukirchen Aktiv

Gerhard Rammerstorfer

E: office@oberneukirchen-aktiv.at

T: 0664/73186669



Waxenberg Aktiv

Michael Pilz

E: michael@mpilz.at

T: 0664/73186669



Traberg Aktiv

Gerold Atzmüller

T: 0664/1227699



Herzhaftes Höf

Karl Priglinger-Simader

E: kapri@aon.at

T: 0680/1245288



**Ausschussobfrau
Jugend, Zukunft und Sport
Marianne Preuer**



**Pfarrer
P. Wolfgang Haudum**

Der Agenda 21-Basisprozess

- Die Gemeinde Oberneukirchen führte von 2018 bis 2020 einen Agenda 21-Basisprozess durch.
- Im Zukunftsprofil wurden konkrete Zielsetzungen sowohl für die Gesamtgemeinde als auch für die Ortsteile Oberneukirchen, Traberg und Waxenberg beschlossen.

Das sieht das Zukunftsprofil für Waxenberg vor

1. Vitaler Ortskern

- 1.1 Alle Ortskerne als belebte und gerne besuchte Treffpunkte gestalten
 - die zur Begegnung und zum Verweilen einladen
 - und die sich durch ein eindrucksvolles Ambiente auszeichnen.
- 1.2 Die Nachnutzung alter Liegenschaften im Ortskern bevorzugen
 - anstatt Neubauten am Ortsrand zu errichten.
- 1.3 Sich für eine ökosoziale Siedlungsentwicklung einsetzen
 - auch in unseren Dörfern, damit sie mit ihren Strukturen erhalten bleiben und sich als Lebensraum weiterentwickeln.

2. Neuen Ortsplatz Waxenberg gestalten

- 2.1 Ihn funktional planen, als einen Treffpunkt für Einheimische und Gäste
 - In seiner Gestaltung soll er gleichzeitig die historische Bedeutung von Waxenberg eindrucksvoll widerspiegeln.
 - Angrenzend an diesen zentralen Platz Wohn- und Geschäftsangebote errichten.

3. Freizeit und Naherholung

- 3.1 Unsere tagestouristischen Angebote so planen, dass sie sich weitgehend selbst finanzieren können
 - Erfolgsversprechende Initiativen bei der Planung und Erarbeitung des Betriebskonzeptes
 - sowie bei der Beantragung von Förderungen unterstützen.
- 3.2 Mit unseren Herausstellungsmerkmalen „Natur“ und „Kultur“ sich als attraktive, gern besuchte Ausflugs- und Freizeitgemeinde positionieren
 - z. B. mit erweiterten Angeboten rund um die Ruine Waxenberg.

4. Historisches Waxenberg

- 4.1 Mit diesem Angebot ein tagestouristisches Gesamterlebnis rund um die Ruine Waxenberg schaffen
 - Für Sonnen- und Regentage zielgruppenbezogene Packages anbieten.
 - Mit den erzielten Einnahmen den Aufbau einer Organisations- und Vermittlungsstelle anstreben, in der mittelfristig eine Mitarbeiter:in in Teilzeit beschäftigt werden kann.

Der Follow-Up-Prozess als Startsignal für die Umsetzung

- Für den Ortsteil Waxenberg erfolgte der Start zur Umsetzung mit dem im März 2022 eingereichten Förderantrag für einen Follow-Up-Prozess.
- Dieser Zeitpunkt schien deshalb günstig, weil ein größeres Wohnbauprojekt in Vorbereitung war. Mit diesem sollte auch ein neuer Dorfplatz entstehen (siehe Punkt 1 und 2 oberhalb).

Bericht über den Ablauf des Follow Up-Prozesses

5. April 2022

1. Kernteam-Treffen

zum Start des Follow-Up-Prozesses

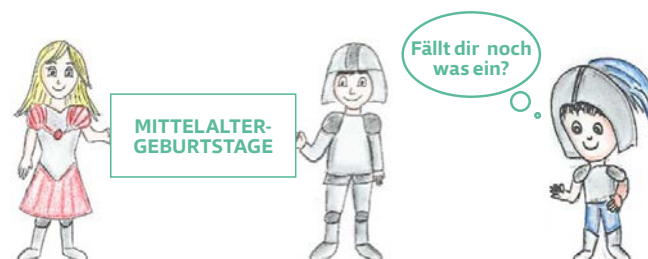
- Den Ablaufprozess lt. Förderantrag erläutert
- Rückversicherung zu den Schwerpunktsetzungen eingeholt
- Den Zukunftsdialog als Startveranstaltung festgelegt
- Die 3 Arbeitsgruppen festgelegt
- Was ist dafür zu organisieren?



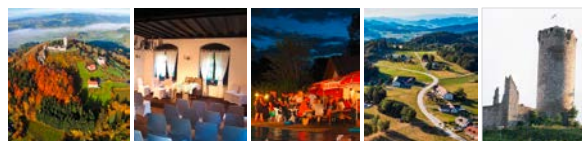
20./21. Mai 2022

Start mit Zukunftsdialog

- Erstellung v. Einladungen und Plakaten
- 340 Einladungen kuvertiert u. z. Versand vorbereitet
- Detaillierten Ablaufplan erstellt und abgestimmt
- Vorbereitung von 26 Powerpoint-Folien z. Moderation
- Mehrere Pinnwand-Plakate zur Moderation vorbereitet/ mit zahlreichen colorierten Handzeichnungen
- Organisation des „Contact Café Croissant-Frühstücks“, am Veranstaltungstag
- Gewinnung der Co-Moderatoren und musikalischer Unterstützung
- Moderation der Veranstaltung
- Ausführliches Protokoll in Wort und Bild



WAXENBERG *lebt auf!*



**Samstag, 21. Mai 2022, 8.15 h bis 12.15 h,
im Schloss Waxenberg**

DAS SIND UNSERE THEMEN

VITALER ORTSKERN – FÜR UNS UND UNSERE GÄSTE

- Mit einladenden Treffpunkten - vielleicht mit einem Café?
- Wird es auch Einkaufsmöglichkeiten geben?
- Mit jungen Ideen, auch für und von Zugezogene/n

GUT WOHNEN – GUT LEBEN

- Wohnen für morgen – in guter Nachbarschaft
- Waxenberg mobil und verkehrssicher – für alle Lebensalter
- Mit eindrucksvollem Ambiente, naturnah und authentisch

RUND UM DIE RUINE WAXENBERG

- Ein Gesamterlebnis – für Stunden oder einen ganzen Tag
- Mit buchbaren Angeboten für Einzelgäste und Gruppen
- Für Sonnen- und Regentage

Komm - sei dabei!

Wir arbeiten mit lebendigen Methoden. Du brauchst dazu keine Vorkenntnisse.



22. Juni 2022

2. Kernteam-Treffen

zur Evaluation des Zukunftsdialoges und zur Planung der nächsten Arbeitsschritte

Aus der Tagesordnung:

- Rückblick auf den Verlauf und Präsentation des Zukunftsdialogs
- Festlegung der Projektwerkstätten
- Information und Motivation zur Exkursion zu Modellprojekten
- Information zum Kontaktbesuch der Regionalmanagerin im Juli 2022

GEMEINSAM. GEMEINDE. GESTALTEN.		1. GUT WOHNEN IM GLASNERHAUS UND IM WOHNUMFELD	3. WIE DIE ALTEN RITTER: ANGEBOTE U PACKAGES (Inklusive Kulinarik)	5. DORFGEMEINSCHAFT LEBEN
VORBEREITUNG DER PROJEKTWERKSTÄTTEN Die Projektwerkstätten 1 bis 4 sollen bald stattfinden, ideal zwischen Mitte Juli u. Ende September 2022. Die "Motoren" (= Koordinator:innen) • stellen eine Projektgruppe von 5-10 Personen zusammen Dabei auch an jene denken, die sich beim Zukunftsprofil als Interessent:innen gemeldet haben; • stimmen mit dem Projektbetreuer Karlo Hujber einen passenden Termin ab. Er moderiert das Projektgruppen-Treffen. Dauer: ca. 3 Std. Seine Daten zur Kontaktaufnahme: Karlo Hujber, Tel. 0676 6099 677 karlo.hujber@ideenkreis.com • finden und reservieren dafür einen passenden Arbeitsraum; • sorgen dafür, dass seitens der Gemeinde eine Flipchart bereitgestellt wird.		Termin: Ort: Motor:	Termin: Ort: Motor:	Termin: Ort: Motor:
		2. GUT WIRTSCHAFTEN IM GLASERHAUS ORTSPLATZ ALS TREFFPUNKT EINGANGSPORTELE AM ORTSANFANG	4. ALLTAGSGESCHICHTE AUF SCHRITT UND TRITT WANDERN U RADELN ZU HISTORISCHEN ZIELEN MENSCHEN, DIE MITTUN	6. VERKEHR PLANEN
		Termin: Ort: Motor 1: Evtl. Motor 2: Evtl. Motor 3:	Termin: Ort: Motor 1: Evtl. Motor 2: Evtl. Motor 3:	Termin: Ort: Motor:

Die Projektwerkstätten 5 und 6 finden zu einem späteren Termin statt.

6. Juli 2022

Arbeitstreffen mit der Regionalmanagerin

Lena Fußlberger und der Gemeinde zum Follow up-Prozess Waxenberg

- Gespräch mit dem Auftraggeber-Vertreter zum Follow up-Prozess Waxenberg
- Weiters auch Besichtigung des „Tratscherl“ in Traberg

14. Juli 2022

3. Kernteam-Treffen

zur Detailplanung der 3 Projektwerkstätten

- Besichtigung von Schlossbergweg und Schloss mit Fotodokumentation
- Begehung Teil 1 des vorgeschlagenen „Hymnen-Weges“
- Detailplanung des Ablauf der Projektwerkstätten
- Einladungskriterien festgelegt
- Durchführungszeitraum festgelegt
- Vor-Ort-Koordinator:innen bestimmt
- Exkursionsvorschlag mit ausführlicher PPT-Präsentation zu vorgeschlagenen Zielen

GEMEINSAM. GEMEINDE. GESTALTEN.		EXKURSIONS-VORSCHLÄGE FÜR WAXENBERG	
MATTSEE BESUCHEN - es zählt sich aus!			
 Der Ort mit seinem Ambiente	 Der gestaltete Marktplatz mit seiner Möblierung und den Leiteinrichtungen	 Der Millenniumsweg, ein historischer Rundweg	 Schloss Mattsee, mit seinen kulturellen und kulinarischen Angeboten
EINE INITIATIVE DER MARKTGEMEINDE OBERNEUKIRCHEN UND VON WAXENBERG AKTIV, GEMEINSAM MIT INITIATIVEN BÜRGER:INNEN Kontakt: michael@mpilz.at			

Ab 17. Oktober 2022

Wiederholt geplant: Exkursion zu Themennahen Modellprojekten im Land Salzburg und ins Benachbarte Bayern

■ Aufgrund steigender Covid 19-Fallzahlen musste jedoch von wiederholt geplanten Exkursionen abgesehen werden.

23. November 2022

Abstimmungstreffen zur Detailplanung der Projektwerkstätten

Teilnehmer/innen: Regina Priglinger-Simader, Olivia Flatzlsteiner, Evelyn Nimmervoll, Michel Pilz, Karlo Hujber

- Projektwerkstätten: Motiv/Ablauf, Termin, Ort, Einladungsliste, Was geschieht m. d. Ergebnissen?
- Ideen- und Impulskonzept: Bisherige Vorarbeiten, weitere Arbeitsschritte ...

20./21. Jänner 2023

Projektwerkstatt Ortskern Beleben u. Gestalten

13./14. Februar 2023

Projektwerkstatt Attraktive Besucherangebote

WAXENBERG lebt auf!

Persönliche Einladung zur Projektwerkstatt

Den Ortskern von Waxenberg beleben und gestalten

Samstag, 21. Jänner 2023
Im Gemeindesaal / Gemeindefesthalle Oberneukirchen

Ab 8.30 h: Coffee & Croissant & Contact
Von 9 h bis 12 h: Projektwerkstatt, lebendig moderiert

MARKTGEMEINSCHAFT OBERNEUKIRCHEN AKTIV Veranstalter: Marktgemeinde Oberneukirchen und Ortsentwicklungsverein Waxenberg Aktiv

WAXENBERG lebt auf!

Wohnungen werden entstehen ... ein Geschäft und eine Cafeteria möchten sich ansiedeln ... der Ortsplatz soll belebt und neugestaltet werden ... und zur Sicherheit im Straßenverkehr soll es spürbare Verbesserungen geben. Vorgesehen ist dies ab 2024.

Den Ortskern beleben und gestalten

Dazu gab es bereits im vergangenen Mai einen Zukunfts-Dialog, zu dem die Teilnehmer/innen viele Vorschläge eingebracht haben. Was davon kann auch realistisch umgesetzt werden? Damit befasst sich die Projektwerkstatt am 21. Jänner 2023, zu der wir dich persönlich einladen. Eine weitere wird es zur Planung von Besucherangeboten geben, zusätzlich werden in mehreren Arbeitsgesprächen mit engagierten Einzelpersonen auch deren Anregungen und Vorschläge erfragt. Daraus entsteht ein umfassendes Impulskonzept für die künftige Entwicklung von Waxenberg. Dieses wird anschließend der Bevölkerung präsentiert und mit ihr ausführlich diskutiert.

Du bist persönlich zu dieser Projektwerkstatt eingeladen

Bitte verständige uns, ob du daran teilnehmen kannst. Falls du schon um 8.30 h beim „Contact-Frühstück“ dabei bist, informiere uns bitte auch darüber. Dann wissen wir, für wie viele Personen wir es vorbereiten haben. Kontakt: olivia.flatzlsteiner@gmx.at, Mobil: 0676/6159 133

Michael Pilz
Obmann

Olivia Flatzlsteiner
Obmann-Stellvertreterin

Karlo M. Hujber
Agenda 21-Projektbetreuer

WAXENBERG lebt auf!

Persönliche Einladung zur Projektwerkstatt

Attraktive Besucherangebote zu allen Jahreszeiten in Waxenberg und Umgebung

Montag, 13. Februar 2023
von 18 h bis ca. 21 Uhr
in der Hofstube Atzmüller, Waxenberg

MARKTGEMEINSCHAFT OBERNEUKIRCHEN AKTIV Veranstalter: Marktgemeinde Oberneukirchen und Ortsentwicklungsverein Waxenberg Aktiv

WAXENBERG HAT VIEL ZU BIETEN

Viele Tausende besuchen jedes Jahr Waxenberg. Das verdanken wir unserer historischen Vergangenheit - mit der Ruine und mit dem Schloss als sichtbare Zeugen. Waxenberg hat aber noch weitere Attraktionen: das mehrtätige Ritterfest, die Schönheit unserer Landschaft mit den weiten Panoramablicks, die Wanderwege, Gästezimmer, ein qualitativvolles gastronomisches Angebot u. a. m. Sehr vieles davon ist nur deshalb möglich, weil sich zahlreiche Freiwillige dafür einsetzen.

WAXENBERG lebt auf!

Dazu gab es bereits im vergangenen Mai einen gut besuchten Zukunfts-Dialog, zu dem die Teilnehmer/innen viele Vorschläge eingebracht haben. Nun möchten wir darauf aufbauend unseren Ort zukunftsorientiert weiterentwickeln. Das Konzept dafür wird in Projektgruppen und Arbeitsgesprächen zügig erarbeitet. Dann wird es öffentlich präsentiert und im Dialog mit den Ortsbewohnern abgestimmt.

ZUR PROJEKTWERKSTATT „ATTRAKTIVE BESUCHERANGEBOTE“

am Montag 13. Februar 2023 laden wir dich persönlich ein. Solltest du erst etwas verspätet eintreffen können, freuen wir uns dennoch über dein Kommen. Bitte verständige uns, ob du daran teilnehmen kannst (auch deshalb, damit wir wissen, wieviel wir für das Pausenbuffet vorbereiten haben).

Kontakt: evelyn.nimmervoll@ooe.gv.at; Mobil: 0664 / 843 61 68

Michael Pilz
Obmann

Evelyn Nimmervoll
Projekt-Koordinatorin

Karlo M. Hujber
Agenda 21-Projektbetreuer

20. März 2023

4. Kernteam-Treffen

- Rückblick auf die Projektwerkstätten
- Kurzbericht zu den Arbeitstreffen mit Josef Keplinger und Fritz Wimmer
- Status zur Nutzung der 3 gewerblichen Flächen (2 waren damals fix vergeben, für einen gab es einen Interessenten)
- Zwischenpräsentation: „Wo stehen wir im Moment und welche Zwischenentscheide braucht es zeitnah?“
- Vorgangsweise bei der Erarbeitung des Planentwurfes zur Gestaltung des Ortsplatzes mit Arch. Steger
- Präsentation/Diskussion des Entwurfes

Ab April 2023

Erstellung einer Gestaltungsskizze für den neuen Dorfplatz durch Architekt DI Richard Steger

- Übermittlung vorhandener Pläne von „Two in a box-Architekten“ zum neuen Zentrum Waxenberg
- Protokolle vom Zukunftsdialog und den Projektwerkstätten
- Übersichtliche Zusammenfassung wichtiger Vorschläge und Anregungen

AUCH DAMIT BEFASSTEN SICH DIE PROJEKTGRUPPEN

Falls Fotobeispiele dazu vorhanden sind, bitte (zur Ansicht) bereithalten

ORIGINELLE FASSADENGESTALTUNGEN

- Nachträglich montierbar - an der Fassade eines LAWO-Geblöcks bzw. an den Geschäftsfenstern
- Kann auch über einen (mit Waxenberg verbundenen) Künstler eingebracht werden

INFO-FLÄCHE / PLAKATWAND ZUR ANKÜNDIGUNG VON VERANSTALTUNGEN

- Realisierung ist auf der gegenüberliegenden Straßenseite oder an der Stützmauer vorzusehen
- Dazu braucht es (vorerst) keinen Plan, evtl. Bildbeispiele
- Originelle und schöne Bildbeispiele kommen auch vom Ideenkreis-Büro

„LICHT ZIEHT AN“ – DESHALB FÜR BESONDERE ANLÄSSE / FEIERTAGE DIE ELEMENTE LICHT UND FEUER EINBEZIEHEN

- Wenn Feuer, dann sicher und kleinteilig
- Bildbeispiele kommen auch vom Ideenkreis-Büro

FUNKTIONEN ZUR ORTSKERN-PLANUNG WAXENBERG

als eindrucksvollen „dritten Ort, wie es ihn nur in Waxenberg gibt“

Anregungen dazu, die evtl. aufgrund der geringen Fläche nicht alle realisierbar sein können, von Karo Huber für Arch. Richard Steger erarbeitet am 1.3.2023, aktualisiert am 28.4.

GASTGARTEN VOR LoRe's Café

- Mit ... Plätzen, vor der mittleren Geschäftsfläche
- Mit Weitblick – auf die Burggrube hin ausgerichtet

ORIGINELLE SITZMÖGLICHKEITEN

- Oder originelle Möglichkeiten zum Chillen
- Mit Weitblick – auf die Burggrube hin ausgerichtet

VORSCHLAG FÜR EINE LEISTBARE – EVTL. FLEXIBLE – BESCHATTUNG EINIGER BEREICHE

- (Mobile) Bildbeispiele werden auch vom Ideenkreis-Büro eingebracht
- Beschattung der Gastgartenfläche muss nicht vorgeschlagen werden, dies entscheidet die Besitzerin des Cafés

(EINE) ANSPRECHENDE(n) GRÜNBEREICHE VORSEHEN

- Wenn Pflanzröge, dann möglichst in einer besonderen Form bzw. Ausfertigung

DAS „ELEMENT WASSER“ ALS ANSPRECHENDES GESTALTUNGSELEMENT EINBEZIEHEN

- Für Kinder gefahrlos zugänglich
- Mit Brauch- und/oder Trinkwasser
- Hygienisch
- (An anderer Stelle) auch mit Wasserangebot für Hunde

BELEUCHTUNG DES PLATZES

- An welchen Stellen
- Mit welchen Beleuchtungskörpern
- Hohe Beleuchtungskörper, wo von der Funktion und Sicherheit erforderlich
- Niedrige Beleuchtungskörper, wo für den Fußverkehr ausreichend
- Evtl. mit welchen gestalterischen Zusatzelementen
- Ökologisch
- Insektenfreundlich (mit hohem Gelblicht-Anteil?)
- Mit geringem Energieverbrauch

EINEN PLATZ FÜR EINEN WEIHNACHTSBAUM EINPLANEN

- Aber nicht für den Maibaum, der weit entfernt bei der Feuerwehr stehen

EVTL. ERFORDERLICHE SICHERHEITS-ABGRENZUNGEN (ZÄUNE) IN EINER SPEZIELLEN FORMGEBUNG VORSCHLAGEN

- Dazu bringt das Ideenkreis-Büro themenspezifische Gestaltungsbeispiele ein, damit sie dann auch Teil des innerörtlichen Themenreges werden

DIE AUSLÄSSE BZW. ANSCHLÜSSE FÜR WASSER UND STROM VORSCHLAGEN / KENNZEICHNEN

- Soweit dies zum jetzigen Zeitpunkt möglich ist
- Abklären, ob auch erforderlich
- Lautsprecheranschluss
- Starkstrom

23. Mai 2023

Powerpoint für Originelles Sitzmobilar zum geplanten Themenweg in Höf erstellt

Bei der Projektwerkstatt „Attraktive Besucherangebote“ wurde nochmals darauf hingewiesen, dass im Ortsteil Höf – unmittelbar angrenzend an Waxenberg – ein Themenweg entsteht. Dieser sollte mit Waxenberg verbunden werden.

Dazu überlegte man, wo Impulspunkte oder/und Rastplätze vorgesehen werden sollen. Das Ideenkreis-Büro hat dazu originelle Fotobeispiele bereitgestellt.

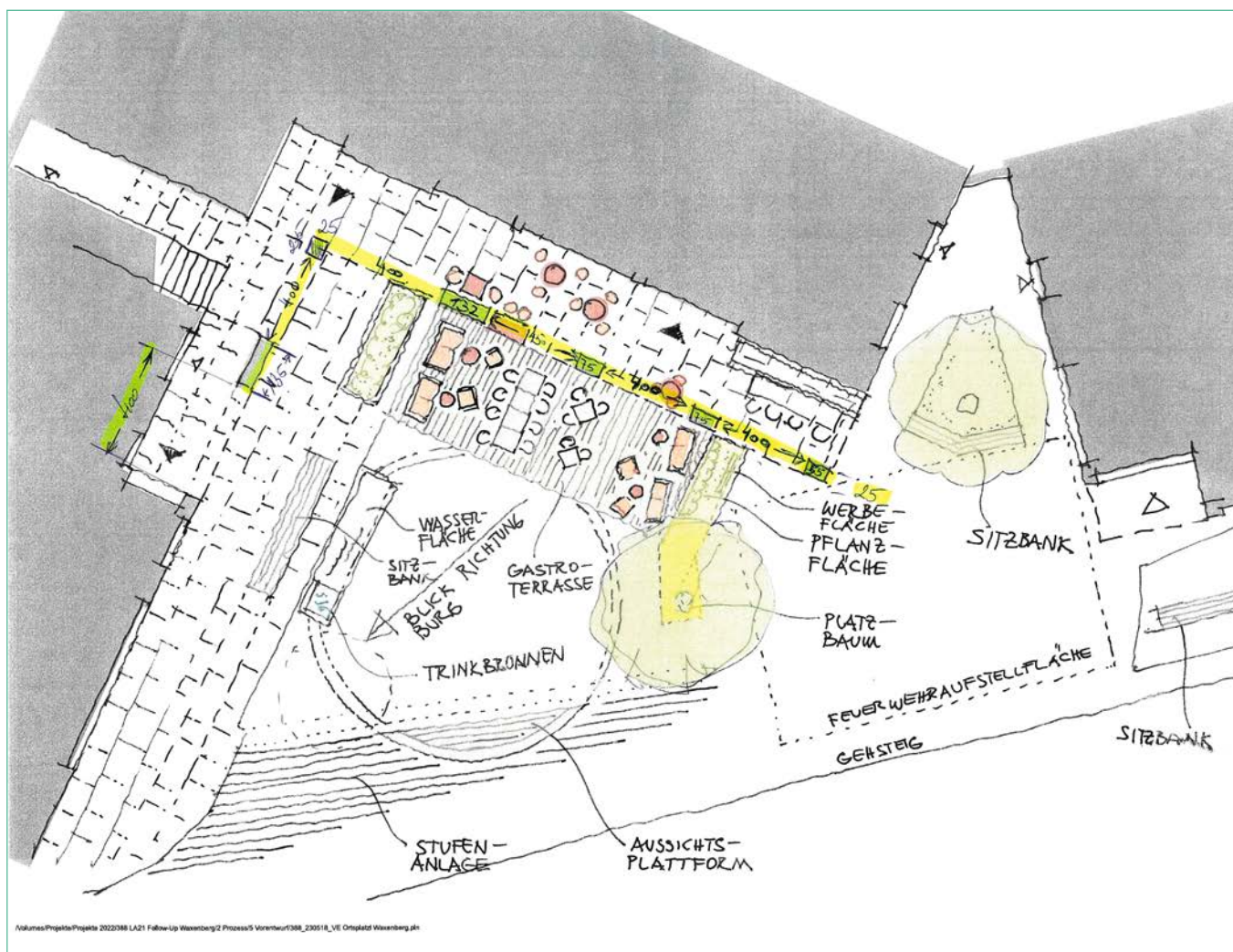


05. Juni 2023

Präsentation und Diskussion der Gestaltungsskizze neuer Dorfplatz

Arch: Steger präsentierte die Planskizze.

- Die Gemeinde sah im Vorschlag eine gute Chance, einen einladenden Dorfplatz zu gestalten.
- Seitens des örtlichen Bauhofes ist die Bereitschaft groß, an der Umsetzung mitzuarbeiten.
- Große Aufmerksamkeit fand die kreisförmige Bodengestaltung mit der Darstellung des Wehrturms.
- An der Vorderseite - teilweise die Stufen überragend – soll eine Besucher-Plattform errichtet werden. Von hier aus hat man einen schönen Blick auf die Ruine.
- Ergänzend zu dieser Planskizze hat Arch. Steger zahlreiche Fotobeispiele von anderen Plätzen übermittelt.



Überlegungen in der Gemeinde:

- Bis die Baumkronen ausreichend Schatten geben, braucht es mehrere Jahre. Deshalb sollte man von Anfang an für mehr Beschattung sorgen, auch außerhalb eines möglichen Konsumationsbereichs.
- Der Gastgarten ist vorläufig nicht erforderlich, weil kein Betreiber für die Gastronomie gefunden werden konnte.
- Der Brunnen ist zu verkleinern und als Trinkwasserbrunnen ohne Becken vorzusehen, weil dieses sonst regelmäßig gereinigt und gechlort werden müsste. Außerdem gibt es keinen natürlichen Zufluss und man möchte für einen laufenden Brunnen mit entsprechendem Wasserverbrauch kein Trinkwasser verwenden.
- Es braucht Sitzmöglichkeiten.

20. August 2023:

Ritterfest in historischen Gewändern gekleidet



© Ideenkreis – Hujber, Alle Fotos vom Ritterfest 2023

Laufend bis April 2024

Erarbeitung eines Ideen- und Impulskonzeptes

In 4 Teilen, insgesamt 109 Seiten zu den Schwerpunkten:

1  FOLLOW-UP-PROZESS WAXENBERG TEIL 1: EINFÜHRUNG  DURCHFÜHRUNGSZEITRAUM: MÄRZ 2022 BIS MÄRZ 2024 AUFTRAGNEHMER UND VERFASSER DER DOKUMENTATION: IDEENKREIS-HUJBER, SZÖS SCHLEEDORF Förderungs-Antragsteller: Marktgemeinde Oberneukirchen      	2  FOLLOW-UP-PROZESS WAXENBERG TEIL 2: NEUES ZENTRUM WAXENBERG  DEN NEUEN ORTSKERN GESTALTEN UND BELEBEN Lebendige Ortskerne entwickeln sich dort, wo es Angebote gibt, die der Mensch wiederholt braucht. Somit sind Ortskerne nicht nur aus der Sicht der baulichen Gestaltung zu planen. Genauso wichtig ist, dass sie einer umfassenden Daseinsvorsorge für die heimische Bevölkerung dienen. Zunehmend mehr werden sie – gerade auch in kleineren Gemeinden – als „Wohnzimmer der Dorfgemeinschaft“ gesehen. Man spricht von ihnen als sogenannte „Dritte Orte“, dazu gehören vor allem auch Plätze mit einer Aufenthaltsqualität, welche die „Sehnsucht der Menschen nach halböffentlichem inszenierten Lebensraum treffen“. Es sind Orte, an denen man sich vorübergehend zu Hause fühlt und die emotional so stark sind, dass sie ihren Besuchern die Möglichkeit geben, sich selbst emotional aufzuladen“ (*). Dazu soll das vorliegende Ideen- und Impulskonzept anregen. (*): Aus Christian Milunski, Marketing spielen. Willkommen am Dritten Ort. Mit CD-Rom. Erschienen unter REDLINE-WIRTSCHAFT bei Leberreuter 2003, ISBN 3-9333-0916-0      
3  FOLLOW-UP-PROZESS WAXENBERG TEIL 3: WAXENBERGER HISTORIENWEG  GESCHICHTE UND ALLTAGSGESCHICHTE auf Schritt und Tritt erlebbar machen Auf dem Schlossberg-Weg zur Burg hinauf gibt es bereits mehrere Info-Tafeln. Der Waxenberger Historienweg wäre eine originelle Erweiterung, der sich durch den Ortskern zieht. Einzelgäste, Familien, Schulen und Gruppen, die keine Führung gebucht haben, würden auf diesem Weg viel über das Mittelalter und einiges über nachfolgende Zeitepochen erfahren. Es sollte kein „Zufallsweg“ werden! Deshalb gibt es bei fast allen Stationen aktivierende Elemente. Dies gefällt und animiert Jung und Alt!      	4  FOLLOW-UP-PROZESS WAXENBERG TEIL 4: DIE „FREIEN RITTER“ UND „JUNGRITTER“  JEDES SCHLOSS WAR ZUERST EINMAL EIN LUFTSCHLOSS Man kann von vielem träumen. Auch davon, eine Burgruine zu einem „neuen Leben zu erwecken“. Aber nicht jeder Traum wird wahr. Man kann sich den Traum auch erfüllen. So wie die „Freien Ritter zu Waxenberg“, die nach ihrer Gründung im Jahr 2005 dafür sorgten, dass diese Vision Wirklichkeit wird. Dahinter steckt viel Idealismus, viel Fleiß, viel handwerkliches Geschick, viel Ausdauer... Und es braucht Verbündete, die einen dabei unterstützen. Nur so ließ sich das, was man heute zeigen und anbieten kann, durch Freiwilligenarbeit erreichen. Gut, wenn man auf solche Erfolge zurückblicken kann. Gut, wenn man auch Ideen für die Zukunft hat.      

- Da Follow up-Prozesse einen mehrjährigen Planungshorizont haben und die Ergebnisse auch für eine spätere Umsetzungsphase relevant sind, wurden diese seitens des Auftragnehmers im Ideen- und Impulskonzept ausführlich dokumentiert.
- Zusätzlich wurden Erfahrungen und Vorschläge der Prozessbegleitung eingearbeitet. Diese vierteilige Dokumentation ist der Gemeinde Oberneukirchen, dem

Ortsentwicklungsverein „Waxenberg Aktiv“ und der Regionalmanagerin Lena Füllberger übermittelt worden.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich das Ortszentrum Waxenberg zum zentralen Leitprojekt des gesamten Follow-up-Prozesses in Waxenberg entwickelt hat und wenn es gelingt, dass es von der Dorfbewölkerung gut angenommen wird ist diese auch für weitere Vorhaben zu gewinnen.

8. Februar 2024

Gemeindetag 2024



© Fotos: Erika Ganglberger



mit ausführlicher Präsentation des Follow Up-Prozesses in Wort und Bild

- Mehr als 120 Bürger:innen verfolgten mit großer Aufmerksamkeit den Bericht zum Follow Up-Prozess.
- Lena Füßberger vom Regionalmanagement informierte über Agenda.Zukunft und deren Bedeutung zur nachhaltigen Entwicklung von Gemeinden.
- Karlo Hujber zeigte mit einer Powerpoint-Präsentation auf, welche Vorschläge Bürger:innen und erfahrene Planer für Waxenberg erarbeitet haben.

7. März 2024

Öffentlichkeitsarbeit: 4 Seiten für die Gemeindezeitung in Wort und Bild entworfen.

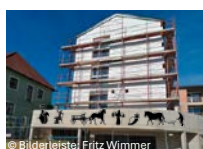
Weitere Elemente sind ein Gastgarten, ein Trinkbrunnen, Sitzelemente, Schattenbäume und Grünflächen. Zwischenzeitlich ergab sich, dass der Gastrobereich derzeit nicht realisierbar ist, aber weiterhin verfolgt werden soll. Der geplante Gastgarten könnte allerdings temporär auch von der Dorfgemeinschaft genutzt werden. Außerdem soll es mehr Sitzmöglichkeiten bzw. Sitzgruppen und einen ausreichenden Schattenbereich geben - z. B. eine überdachte Pergola - da neu gepflanzte Bäume ihre Krone erst nach mehreren Jahren ausformen. Und auch ein kleiner Spielbereich für Kinder wäre möglich.



Skizzen z. Gestaltung d. Spielbereichs



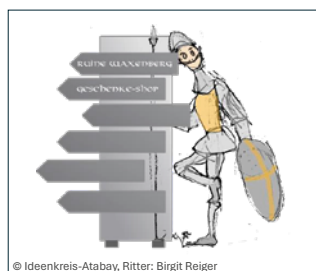
Auch Sitzlandschaften anstatt nur Bänke



Ideen zur Fassadengestaltung



© Ideenkreis-Atabay



© Ideenkreis-Atabay, Ritter: Birgit Reiger



© IK-Atabay, Page: Birgit Reiger

Die Schwerpunkte:

- Waxenberg lebt auf
- Den Ortskern beleben und gestalten
- Attraktive Besucherangebote zu allen Jahreszeiten
- Ein vitaler Ortskern: bald ist es so weit!
- Blick in die Zukunft
- Danke an alle, die mitgearbeitet haben

Laufende Organisationsarbeiten über den gesamten Prozess durch Karlo Hujber und das Ideenkreis-Büro

- Entwurf und Anpassungen zum Basisdesign
- Terminkoordinationen, einschl. Doodle-Umfragen
- Gestaltung (Text und Layout) sowie Versand von Einladungen, Plakaten u. a.
- Erstellen von Interessentenkarten zur Mitarbeit
- Zwischenberichte an die Regionalmanagement
- Begehungen mit Fotodokumentationen
- Abstimmung technischer Inhalte mit Architekt Richard Steger
- Entwurf und Bereitstellung Kostenstellenplan
- Wiederholter Kontakt zum ZDF betr. Bereitstellung von Mittelalter-Videos aus der Serie Terra X und wegen (kostenloser) Vorführerlaubnis ... u. a.

Sowie externe Leistungen, die vom Ideenkreis-Büro bezahlt wurden

- Einbindung und Honorierung von Arch. Steger als Moderator beim Zukunftsdialog, weiters zur Erstellung von Planskizzen für die Ortskerngestaltung
- Einbindung und Honorierung von Mag. Birgit Reiger zur Erstellung von 6 handgezeichneten Illustrationen für das Ideen- und Impulskonzept
- Druck- und Portokosten für Werbemittel – wurden über reduzierte Schlussrechnung refundiert

Wie bzw. wo hat der Follow-Up-Prozess zum Gesamtergebnis beigetragen?

- Aus der Sicht des Prozessbegleiters war dieser Prozess wichtig, um einen aussagekräftigen Funktionsplan erarbeiten zu können. Die Frage dazu heißt: Was muss der Dorfplatz bieten oder „können“, damit er auch nach mehreren Jahren als Treffpunkt und Begegnungsort attraktiv ist und wiederholt von vielen aufgesucht wird. Wenn dabei an alle Altersgruppen gedacht wird, erhöht dies mit Sicherheit die Aufenthaltsdauer und Aufenthaltsqualität.
- Vom Funktionsplan ausgehend erarbeiteten wir auch zahlreiche Vorschläge für die gestalterische Ausformung. Dazu gilt: „Brav stirbt“. Das heißt: er darf schon etwas Besonderes haben, etwas Außergewöhnliches, vielleicht auch etwas „Schräges“. Einiges davon konnten wir anregen, z. B. die Panorama-Plattform, die „Jung-ritter-Figuren“, indirektes Licht, selbst entworfene und kommunikativ angeordnete Sitzelemente u. a.
- Versucht man, von der Zukunft in die Gegenwart zu planen, stellt sich die Frage: „Was kommt auf uns in den nächsten Jahren zu, wozu wir bereits heute die Weichen stellen sollen?“. Am Thema „Klima“ kommt man dann nicht vorbei. Deshalb war es uns wichtig, der Beschattung mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Aber auch die biodiverse Bepflanzung sollte selbstverständlich sein. Weitere „Klimafit-Aktivitäten“ sind dann leichter zu setzen, wenn sie bereits im frühen Planungsstadium festgelegt werden.
- Dass das Café – evtl. mit einem Mindestangebot an Nahversorgung – nun doch nicht errichtet werden kann, ist bedauerlich, aber auch verständlich. Solche Angebote zur Daseinsvorsorge müssen sich rechnen. Immer häufiger können kleine Ortschaften die notwendigen Frequenzen nicht über die eigene Bevölkerung sicherstellen. Wo interessante (tages)touristische Angebote gegeben sind, können sie leichter die notwendigen Einnahmen zur Existenzsicherung erwirtschaften. Wir hoffen, dass dieses Thema weiter im Gespräch bleibt.



GEMEINSAM.

GEMEINDE.

GESTALTEN.

Unser Follow-up-Prozess für Waxenberg wurde begleitet von:



Ideenkreis Karlo M. Hujber
Grabenmühle 12
5205 Schleedorf



Regionalmanagement Oberösterreich GmbH
Geschäftsstelle Mühlviertel
Industriestraße 6
4240 Freistadt

Herzlichen Dank an alle weiteren Beteiligten die mit guten Ideen und Einsatz dazu beigetragen haben Waxenberg ein weiteres Stück lebenswerter zu gestalten.

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
● ● ● ● NETZWERK OBERÖSTERREICH



Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht immer abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Website der Marktgemeinde Oberneukirchen – www.oberneukirchen.at – Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093.

